

Winter ade ... Willkommen Frühling!

Mein schönster Frühlingstag beginnt mit Freunden & Familie mit einem ausgiebigen Frühstück! Nachdem wir uns gestärkt haben geht es mit unseren Fahrrädern gemütlich zum Kleinbahnhof Binz, wo bereits der „Rasender Roland“ ächzend & dampfend auf uns wartet! Unsere Fahrräder verladen, einsteigen und schon geht's mit der historischen Dampflok los. Wir wollen es ja am Anfang nicht übertreiben ...

Dann genießen wir die Fahrt entlang der leuchtgelben Rapsfeldern und der ansonsten aufblühenden Landschaft, die aus dem Winterschlaf zu erwachen erscheint nach Putbus. Wir schwingen uns auf unsere Fahrräder und fahren Richtung „Circus“, an jenem Ort wo Franz zu Putbus residierte. Für jeden Fotograf eröffnet sich ein wirklicher Augenschmaus: die im neoklassizistischen Stil erbauten Gebäude erstrecken sich herrschaftlich vor einem und bei dem nahegelegenen Wildpark kann man das Wild in seiner freien Laufbahn beobachten, sowie die Vielfalt an Vegetation, als auch den alten Baumbestand bewundern.

Nach so vielen Eindrücken ist es allmählich an der Zeit, eine kleine Pause einzulegen. Wir radeln also zum Lauterbacher Hafen, der idyllisch mit der angeschlossenen Marina zu Kaffee & Kuchen zum Verweilen einlädt.

Nach dieser Erholungspause schwingen wir uns auf unsere Fahrräder und fahren zum „Badehaus Goor“, danach entlang der Boddenküste mit einem phantastischen Blick auf die Insel Vilm, durchqueren das idyllische Örtchen „Muglitz“, weiter nach „Groß Stresow“ über „Preetz“ bis wir „Seedorf“ erreichen. Pause, durchatmen und den kleinen Hafen & Landschaft genießen!

Nach dieser kurzen Verschnaufpause geht es weiter nach „Altensien“ vorbei am Selliner See in Richtung „Sellin“. Hier wartet auf uns eine echte Herausforderung: Die Wilhelmstraße! Die möchte jetzt von uns & unseren Fahrrädern erklommen werden! Angekommen auf den Höhepunkt der Straße, wird unsere Anstrengung & unser Ehrgeiz mit einem gigantischen Blick auf die Ostsee mehr als belohnt! Durchatmen, unser Magenknurren verrät uns, dass es Zeit ist eine Kleinigkeit zu Abend zu essen. Unser Blick bleibt an der Seebrücke haften und wir machen uns auf dem Weg dorthin. Bei einer einzigartigen & gemütlichen Atmosphäre genießen wir unser wohlverdientes Abendessen. Nun wird es aber wirklich Zeit... nach diesem wunderbaren Essen, schwingen wir uns wieder auf die Räder und fahren zum Kleinbahnhof Sellin. Im „Rasenden Roland“ auf dem Weg zurück nach Binz, lassen wir noch einmal den Tag Revue passieren und lassen ihn bei einem kleinen Spaziergang am Binzer Strand ausklingen! Was für ein herrlicher Frühlingstag auf unser schönen Insel Rügen!

Zum guten Schluss noch ein paar persönliche Tipps, die man nicht vergessen sollte:

- Sonnencreme, Regenjacke, ausreichend Flüssigkeit, Fahrradkarte (die gibt es beim Fremdenverkehrsverein), Fotoapparat, Geld für's leibliche Wohl und natürlich Zeit, denn der Ausflug benötigt ca. 7 – 8 Stunden.

Ihr Ronald Rambow  
Vorstandsvorsitzender d. Fremdenverkehrsvereins Binz

